

\* (Ungarns Kriegspatenschaft für Gerdauen.) Die städtischen Körperschaften von Gerdauen, für das bekanntlich Ungarn die Kriegspatenschaft übernommen hat, richteten an den Präsidenten der Ungarischen Landeskommission für den Wiederaufbau zerstörter Heimstätten ein herzliches Dankschreiben, das in prunkvoller Form ausgeführt worden ist. Die Titelseite des mit Silber beschlagenen Prachtbandes ist mit den deutschen Reichsfarben umgeben, während die Innenseiten durch ein rot-weiß-grünes Band zusammengehalten werden. Das Dankschreiben hat folgenden Wortlaut:

„Er. Excellenz dem Präsidenten der Landeskommission für den Wiederaufbau zerstörter Heimstätten Herrn Grafen Rhuen-He der varh! Durch den geschäftsführenden Vorsitzenden der „Ostpreußenhilfe“ Verband deutscher Kriegshilfsvereine für Ostpreußen, Polizeipräsidenten Freiherrn v. Lüdinghausen, davon in Kenntnis gesetzt, daß die unter dem Präsidium Eurer Excellenz stehende Landeskommission für den Wiederaufbau zerstörter Heimstätten den hochherzigen Entschluß gefaßt hat, die Mitspatenschaft für unsere von den Russen besonders schwer heimgesuchte Stadt Gerdauen zu übernehmen, versehen wir nicht, Eurer Excellenz für diesen Beweis treuer Bundesbrüderschaft unseren ehrerbietigsten, tiefempfundnen Dank zum Ausdruck zu bringen. Nicht minder als die gemeinschaftlich errungenen Siege werden die Wunden, die der Weltkrieg Ungarn und Deutschland geschlagen hat, dazu beitragen, die gegenseitigen Sympathien zu erhöhen und unzerreißbare Bande von Volk zu Volk zu knüpfen. Die schon im Frieden bewährte und durch den Krieg gefestigte Bundesbrüderschaft kann keinen höheren symbolischen Ausdruck finden, als durch die gegenseitige Unterstützung bei der Wiederaufrichtung der durch den Feind zerstörten Heimstätten der friedlichen Einwohner. Wir sind stolz und dankbar zugleich, daß die Hilfsbereitschaft des ungarischen Volkes gerade unserer Stadt zugute kommen soll, und werden dafür Sorge tragen, daß der Dank für diese edelmütige Hilfe in schwerer Zeit in den Herzen unserer Kinder und Enkel unvergängliche Wurzeln schlägt.“

Die städtischen Körperschaften von Gerdauen. Der Magistrat: Plewka, Bürgermeister; Schlunk, Liedtke, Tiefensee, Pahlke. Die Stadtverordneten: Leireiter, Worsicher und Justizrat, Gemmel, H. Maletke, Sanitätsrat Dr. Haagen, Hahn, Schirmacher, C. Liedtke, Gronau, Will, Till, Engel, Robbe.“